

Nachbericht Ringen – Oberliga Württemberg

SV Dürbheim I – SG Weilimdorf I

6:24

Es gibt Tage, an denen läuft sportlich überhaupt nichts zusammen, egal was man auch anstellt. Unter dieses Motto hätte man den Kampf des SV Dürbheim gegen die SG Weilimdorf I getrost stellen können. Was die SVD-Ringer auch probierten, die Weilimdorfer hatten immer die richtige Antwort darauf und gingen verdient, aber vom Ergebnis her eindeutig zu hoch, als 6:24 Sieger von der Matte. In einem intensiv geführten und spannenden Kampf behielt Andrei Buliga (61 kg F) gegen den stets gefährlichen Paul Heiderich mit 6:2 Punkten die Oberhand. Gut hielt sich Schwergewichtler Josef Dreher, der kurzfristig in die Mannschaft rückte. Zwar verlor er gegen Maximilian Hubl überhört, doch kämpfte er bravourös mit. Einen Achtungserfolg verbuchte auch Dominik Mattes (66 kg G), der Woche für Woche in der wohl stärksten Gewichtsklasse Top-Gegner vorgesetzt bekommt. Gegen den Ex-Tuttlinger Tomasz Kierpicz hielt er den Kampf lange Zeit offen und die 200 Zuschauer hofften auf eine kleine Sensation. Doch die Routine des Weilimdorfers und, was auf SVD-Seite heftigst moniert wurde, zwei nicht geahndete Beinarbeiten sorgten für einen zu hohen 0:6 Punktsieg des starken Polen. Ein weiterer Dürbheimer Lichtblick war Valentin Zepf, der gegen Mark Bühler das Duell lange Zeit offen hielt. Erst in der Schlussphase setzte sich der Weilimdorfer etwas ab und siegte mit 1:8 Punkten. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten übernahm Stefan Dobri (SVD 66 kg F) gegen Feim Gashi das Kommando und drehte ein 3:3 in seiner unnachahmlichen Art zu einem 18:3 Überlegenheitssieg. Unter Wert geschlagen wurde einmal mehr Michael Dreher (SVD 86 kg G). Sein Gegner Roman Berko überraschte ihn direkt nach der Pause mit einem Schwunggriff, der zur unerwarteten Schulterniederlage führte. Unglücklich verlief der Kampf auch für Pascal Mattes (75 kg G), der gegen Dario Schmidhuber im ersten Durchgang eine Wertung am Mattenrand abgeben musste. Diesen Rückstand versuchte er durch ständiges Angreifen zu egalisieren, doch wurde dies von Kampfrichter Benjamin Senn (TSV Ehningen) nicht honoriert. Er musste in die Bodenlage und Schmidhuber wurde nach einem seiner gefürchteten Ausheber gar Schulter Sieger. Im letzten Kampf führte Mathias Zepf (75 kg F) quasi bis zur letzten Sekunde mit 2:0 Punkten, ehe die buchstäblich letzte Aktion von Stefan Vogt zu einer unnötigen Zweierwertung und somit zum Sieg führte.

Der Kampfverlauf (Dürbheim erst genannt):

57 kg (G): Celil Gümüssü wird für Weilimdorf kampfflos Sieger. Stand: 0:4

130 kg (F): Josef Dreher – Maximilian Hubl 0:4 (Überlegenheitsniederlage mit 0:16 nach 4.30 Minuten). Stand: 0:8

61 kg (F): Andrei Buliga – Paul Heiderich 2:0 (Punktsieg mit 6:2). Stand: 2:8

98 kg (G): Marco Bedon – Markus Laible 0:3 (Punktniederlage mit 0:10).
Stand: 2:11

66 kg (G): Dominik Mattes – Tomasz Kierpicz 0:2 (Punktniederlage mit 0:6).
Stand: 2:13

86 kg (F): Valentin Zepf – Mark Bühler 0:2 (Punktniederlage mit 1:8). Stand: 2:15

66 kg (F): Stefan Dobri – Feim Gashi 4:0 (Überlegenheitssieg mit 18:3 Punkten).
Stand: 6:15

86 kg (G): Michael Dreher – Roman Berko 0:4 (Schulterniederlage nach 3.27
Minuten beim Stand von 0:8). Stand: 6:19

75 kg (G): Pascal Mattes – Dario Schmidhuber 0:4 (Schulterniederlage nach 4.49
Minuten beim Stand von 0:4). Stand: 6:23

75 kg (F): Mathias Zepf – Stefan Vogt 0:1 (Punktniederlage mit 2:2, auf Grund der
zuletzt erzielten Wertung).

Endstand: 6:24

pk